

R. Nr. 160

Schweizerische Depositenbank in Rumänien

B u k a r e s t

Strada Bursei — No. 2.

Geschäftsbericht

und

Rechnungs-Abschluss

BCU Cluj / Central University Library Cluj
für das Jahr 1930

VIII. Geschäftsjahr



B u k a r e s t

Königl. Hofbuchdruckerei **F. Göbl Söhne A. G.**

Str. Regală, 19.

1931.

Schweizerische Depositenbank in Rumänien

B u k a r e s t

Strada Bursei — No. 2.

Geschäftsbericht

und

Rechnungs-Abschluss

für das Jahr 1930

BCU Cluj / Central University Library Cluj

VIII. Geschäftsjahr



LIBL. UNIV. CLUJ

0326#-3. III. 1932

EXEMPLAR LEGAL

B u k a r e s t

Königl. Hofbuchdruckerei **F. Göbl Söhne A. G.**

Str. Regală, 19.

1931.

VERWALTUNGSRAT:

— . . . —

PRÄSIDENT:
Vakant

VICE-PRÄSIDENTEN:
ARMIN HODLER
Rechtsanwalt, Präsident der Treuhandgesellschaft zur Wahrung Schweizerischer
Interessen im Auslande, Bern.

FRITZ STAEGGER-HANESCU
Bukarest.

MITGLIEDER:

FRIDOLIN BLUMER
Kaufmann, Bukarest

Dr. GUIDO EIGENMANN
Rechtsanwalt, St. Gallen

Dr. RUDOLF CZELL
Grossindustrieller, Bukarest

Dr. DIMITRIE MIRONESCU
Abgeordneter

GR. N. FILIPESCU
Präfekt, Gew. Abgeordneter

EUGEN CZELL
Grossindustrieller, Kronstadt

E. SCHOCH
Bankdirektor, St. Gallen

ZENSOREN:
ALBERT BAER, Ing. I. GIGURTU, AFILON POPOVICI

DIREKTION:
GUSTAV RHEIN

EINLADUNG

Zu der am Mittwoch, den 20. Mai 1931, um 4 Uhr nachmittags in Bukarest, Strada Bursei No. 2, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Schweizerischen Depositenbank in Rumänien.

TAGESORDNUNG:

- 1.) *Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1930.*
- 2.) *Bericht der Zensoren.*
- 3.) *Entlastung-Erteilung an den Verwaltungsrat.*
- 4.) *Wahlen in den Verwaltungsrat.*
- 5.) *Wahl der Zensoren und Zensorstellvertreter.*
- 6.) *Festsetzung der Sitzungs-, resp. Taggelder der Verwaltungsräte und Zensoren.*
- 7.) *Verschiedenes.*

Aktionäre, die der Generalversammlung beiwohnen, bezw. sich vertreten lassen wollen, sind ersucht, ihre Aktien, sofern dieselben nicht bereits deponiert sind, bis spätestens 15. Mai 1931 beim Sitz der Gesellschaft, Bukarest, Strada Bursei 2, zu hinterlegen.

Die Vertretungsvollmachten sind bis zum Vorabend der Generalversammlung zu deponieren.

Geschäfts- und Zensorenbericht stehen den Aktionären vom 5. Mai 1931 an, im Bureau der Bank zur Verfügung.

Falls zur festgesetzten Stunde nicht die lt. Art. 18 der Statuten nötige Anzahl Aktien vertreten sein sollte, so wird laut obigem Artikel die Generalversammlung 8 Tage später, d. h. am 28. Mai 1931 am gleichen Ort und zu derselben Stunde stattfinden, welche Versammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Aktien beschlussfähig ist.

Bukarest, den 20. April 1931.

Der Verwaltungsrat.

B E R I C H T

des

Verwaltungsrates der Schweizerischen Depositenbank in Rumänien

an die

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Mai 1931.

Geehrte Herren!

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1930 zeitigte für die Volkswirtschaft Rumäniens wenig erfreuliche Resultate.

Zu Beginn des Jahres herrschte zwar noch ein gewisser Optimismus. Die Stabilisierung der Währung war gesichert; beträchtliche Vorräte der vorjährigen Ernte stunden zur Ausfuhr bereit, und auch die Aussichten für die neue Ernte schienen gute zu sein. Aus dem Erlös der Ernte und dem beginnenden Export von Landesprodukten erhoffte man einen gewissen Geldzufluss und eine entsprechende Belebung der Wirtschaft. Die Thronbesteigung König Karls II. bedeutete eine Eindämmung der hochgehenden politischen Leidenschaften. Jedermann glaubte nun, vertrauensvoll in die Zukunft blicken zu können.

Im Laufe des Sommers machten sich jedoch die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise immer stärker fühlbar. Der aussergewöhnliche Preisrückgang der Rohprodukte, speziell derjenige der Bodenerzeugnisse, hatte in unserem überwiegend agrarischen Land katastrophale Folgen. Die Ernte konnte zum grossen Teil nicht abgesetzt werden, die Konsumkraft der Bevölkerung fiel auf ein Minimum, die Industrie war gezwungen, ihre Produktion auf die Hälfte herabzusetzen, Handel und Verkehr kamen fast zum Stillstand. Viele Unternehmungen, die sich bisher noch gehalten hatten, brachen zusammen. Der Wert des realen Besitzes ging auf die Hälfte zurück, und Zwangsverfolgungen blieben in Ermangelung von Käufern ohne Erfolg.

Unter diesen Umständen ist es nicht zu verwundern, dass der Ruf nach staatlichen Unterstützungsaktionen immer lauter wurde und dass man von verschiedenen Seiten die vorübergehende Einstellung jedes Zwangsverkaufes forderte. Einige, diesen Wünschen teilweise Rechnung tragende, gesetzliche Massnahmen schafften wohl den beträngten Schuldner etwas Luft, verschärften aber auf der anderen Seite mehr und mehr die Vertrauenskrise.

Die Folgen dieser Zustände wirkten sich im Bankgeschäfte stark aus. Schwach gewordene Aussenstände mussten liquidiert werden. Einleger und Geldgeber, insbesondere das Ausland, wurden zurückhaltend und begannen, Guthaben abzuziehen. Der Geschäftsumfang musste aus Vorsicht verringert werden, wobei sich die Eintreibungskosten für die Aussenstände beträchtlich erhöhten.

Alle diese Umstände kommen auch in unserer Bilanz per 31. Dezember 1930 zum Ausdruck, die sowohl in den Aussenständen, wie den Betriebsmitteln einen Rückgang aufweist.

Im internen Betrieb der Bank sind im Verlaufe des Berichtsjahres insofern Änderungen eingetreten, als zwei Mitglieder der Direktion ausgeschieden sind, die wir nicht ersetzt haben. Der Verminderung des Geschäftsumfanges und den veränderten Zinsverhältnissen Rechnung tragend, wurden nach Möglichkeit Sparmassnahmen und eine den Verhältnissen angemessene Reduktion des Personals vorgenommen. Die Auswirkung dieser Massnahmen wird jedoch erst im Jahre 1931 in Erscheinung treten.

Bei Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung hielten wir es für richtig, interne Rückstellungen vorzunehmen und auf die Ausweisung eines Gewinnes zu verzichten.

Statutengemäss scheiden auf Ende 1930 die Herren Verwaltungsräte Eugen Czell, Dr. Rudolf Czell und Fritz Staeger aus ihrem Amte. Ihre Stellen sind mit Mandatsdauer von drei Jahren neu zu besetzen; die genannten Herren sind wieder wählbar.

Wir ersuchen Sie, den vorstehenden Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1930 zu genehmigen, unter Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.

Bukarest, den 20. April 1931.

Der Verwaltungsrat.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

Bilanz
und
Gewinn- & Verlustrechnung
für das Jahr 1930.

BCU Cluj / Central University Library Cluj

SCHWEIZERISCHE DEPO-

Bilanz per 31.

AKTIVEN

	LEI	B.
Bargeldbestand und Sichtguthaben bei der Nationalbank	4.650.955	—
Sichtguthaben bei Banken	8.159.248	—
Provinzbanken	5.352.789	—
Eskomptwechsel	19.895.431	—
Konto-Korrent-Debitoren	103.771.444	—
Eigene Titel	3.267.593	—
Mobilier	I	—
Diverse	3.659.993	—
Transitorisches Konto	267.602	—
	149.025.056	—
ORDNUNGSKONTI		
Inkassowechsel	12.744.015	—
Pfandwechsel & Pfandtitel	56.457.817	—
Garantiewechsel & versch. Garantien	185.075.493	—
Aval- und Titelschuldner	4.169.957	—
Titel in freiem Depot	80.190.419	—
Statutarische Garantien	475.000	—
	488.137.757	—

SOLL

Gewinn- und

	LEI	B.
Spesen, Gehälter, Miete usw.	8.973.693	—
Steuern	1.614.172	—
Abschreibung vom Mobilier	12.660	—
Amortisationen	1.030.184	—
	11.630.709	—

SITENBANK IN RUMÄNIEN

Dezember 1930

PASSIVEN

	LEI	B.
Aktienkapital	45.000.000	—
Reservefond	8.887.330	—
Reserve für einen allfälligen Pensionsfond	200.000	—
Einlagen in laufender Rechnung und auf Sparheft	75.439.759	—
Provinzbanken	1.058.658	—
Kreditoren	7.005.364	—
Reeskompt bei der Nationalbank	8.004.958	—
Diverse	3.428.987	—
	149.025.056	—
ORDNUNGSKONTI		
Erleger v. Inkassowechseln	12.744.015	—
Erleger v. Pfandwechseln & Titeln	56.457.817	—
Erleger v. Garantiewechseln & versch. Garantien	185.075.493	—
Garantie- und Avalverpflichtungen	4.169.957	—
Erleger v. Titeln in freiem Depot	80.190.419	—
Erleger v. statut. Garantien	475.000	—
	488.137.757	—

Verlustkonto

HABEN

	LEI	B.
Vortrag vom Jahre 1929	39.918	—
Zinsen & Kommissionen	11.590.791	—
	11.630.709	—

Der Verwaltungsrat

Die Direktion:
GUSTAV RHEIN

Gepprüft und mit den
Die Zensoren: ALBERT BAER,

Generalsekretär:
PAUL TSCHUMPER

Der Buchhaltungschef:
JEAN ATHANASIU

Büchern in Übereinstimmung befunden:
Ing. I. GIGURTU, AFILON POPOVICI (Bücherexperte).

An die
Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen
Depositenbank in Rumänien

Bukarest.

Im Sinne des Handelsgesetzes und der Statuten erlauben wir uns zu berichten, dass wir in Ausübung unseres Mandates die Geschäftsführung der Schweizerischen Depositenbank in Rumänien, deren Kassenvorrat, die Titel und Wertschriftendepots wiederholt geprüft und in Ordnung befunden haben. Die auf den 31. Dezember 1930 abgeschlossene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist von uns mit den Büchern in Übereinstimmung befunden worden.

Wir empfehlen die Annahme der Bilanzaufstellung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1930 des Verwaltungsrates, nachdem dieselben gemäss Statuten und Gesetz aufgestellt sind.

Bukarest, am 18. April 1931.

Die Zensoren:

(gez.) Albert Baer

» **Ing. I. Gigurtu**

» **Afilon Popovici**